

Franckesche Stiftungen zu Halle

Liebreiche Buß/ Oder Richtige Lehr-Arth Zu beichten und zu communicieren, vor die ihres Heyls achtsame Seelen

François <de Sales>

Amberg, 1731

VD18 12099813

Form und Weiß zu Communiciren.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217808

nuß gebe, der Wesentlichen Wahrheit deiner Gegenwart in meiner Seel durch ein tieffe Ehrerbietung, in welcher ich vor dir verbleiben werde, wie auch durch die innerste Vereinhahung, die ich hoffe, und mit dir einzugehen inbrünstig verlange, auf daß ich, nachdem du in mir durch das Sacrament des Altars wohnen werdest, deiner Glorj genieße, welche in dir ist dem eingebornen Sohn des Vatters; und damit ich mit der Gnad und Wahrheit erfüllet werde, Amen.

Form und Weiß zu Communiciren.

Meynungen und Bewögnussen vermög deren man Communiciren soll.

I.

Die Bewegnuß zu Communiciren ist die Liebe Gottes, damit sich die Seel vermittels dieses Hochheiligen Sacraments mit desto vollkommener Lieb vereinbare mit ihren Schöpffer.

II. Die

II

Die Erkandtnuß unserer eigenen Krankheit, damit wir durch die Gegenwart dises Himmlischen Arg- tens von allen unsern Schwachheiten mögen geheylet werden.

III.

Die Erkandtnuß unserer Sünden, damit sie vermittels diser Göttli- chen Hosti, und dem Versöhnungs- Opffer abgebüßt, nachgelassen werden.

IV.

In Unglück, oder absonderliche An- sehung, daß wir Krafft dessen, der alles vermag, darvon befrehet, und beschüzet werden wider alle Anläuff unserer Feinden.

V.

As Verlangen vom ewigen Vatter ein sonderbare Gnad für uns selb- sten zu erhalten / oder für einen andern durch Jesum Christum.

VI.

Die dankbare Erkandtnuß empfan- gener Wohlthaten, weil sie dem ewigen Vatter auff kein andere Weiß, die ihm angenehmer wäre, kan erweisen wer.

werden, als durch die Aufopfferung seines Sohns / der sich in diesem Hoch- heiligen Sacrament befindet.

VII.

Als Verlangen Gott in seinen Heiligen zu loben, weil wir ihn auff kein herrlichere Weiß benedenen, noch verehren können, als da wir ihm zur Gedächtnuß ihrer dieses Opffer des Lob aufopffern.

VIII.

Er Cyffer des Heyls, und das Mitleiden des Nächstens, weil nichts mit grösserer Krafft vor denen Augen des ewigen Vatters für das Heyl der Lebendigen und Abgestorbenen versprechen kan, als das kostbare Blut, welches sein Sohn für sie vergossen hat.

IX.

Ite Innbrunst, die Gedächtnuß des Leydens und Todts unsers Herrn Jesu Christi zu verneuern, welcher uns gebotten, daß wir zu disen Göttlichen Geheimnuß hinzutretten sollen / zur Gedächtnuß dessen, was er für uns gethan.

X. Die

X.

Die Erfüllung des Göttlichen Willens, alldieweil er dieses allerheiligste Sacrament eingesetzt, daß er allzeit mit uns verbleibe / zu welchen Zeit und End er uns auch einladet selbiges zu genießen.

XI.

Die brennende Begierd den Geist Jesu Christi zu erlangen / und die gängliche Vergestaltung in ihm, welches der vornehmste Zweck diser Übung ist, der auch nichts anders ist, als daß du vermittels dieses Sacraments dich befließest Jesu Christo in seinem Leben nachzufolgen, und dir allzeit seine Tugenden vor Augen stellest, als ein vollkommenes Vorbild, dem wir uns gleichförmig verhalten müssen, uns nach deren Kräften empfangener Gnad befließend, sein Lieb, Demuth, Gedult, Gehorsamb, Armuth im Geist, Abtödtung und Verwerffung seiner selbst, 2c. ausdrücklich vorzustellen, dann die vollkommniste Meynung, welche wir haben müssen, und die eigentliche Wirkung dieses Sacraments bestehet

§

in